

Beiheft

2

S 17

1358 Juni 26 [feria tertia post festum beati Johannis bap.]. [87]

Willel van Nst, Sweder van Depenbroke, Herwech van den Creytere und Sander van der Urde bekunden, daß vor ihnen Dyabeth die Frau van den Haghe, die Brüder Dyleman u. Rabodo van den Haghe, ihre Söhne, eine Scheidung ihres Besitzes vorgenommen haben: Dyleman soll erhalten den Winkel in Vochofte vor der Hauwersporten, das halbe Gut ten Bachus in Kipl. Vochofte, Wicht. Hymmenhorst, den Zehnten im Kipl. Brune (Brünen), den „Slach“ in den Lyderbroke achter Vochinch; Rabodo: das Haus und den Hof zu Vochofte in der Stadt, das Gut to Hommynfisch im Kipl. Vochofte, Wicht. Hymmenhorst, das halbe Pfund Zehnten zu Burle, Kipl. Vorken, das $\frac{1}{2}$ Pfd. Zehnten in den Kipln. Vochofte und Rede (Vochoft, Rhede). Die Mutter soll bei Raboden zu Vochofte wohnen und ihre Leibzucht haben. Ihre Erbschaft sollen die 2 Söhne teilen.

Es siegeln die 2 Brüder und die 4 Aussteller.

Orig.; von 5 Siegeln fehlt das 5.; T. III F. 2 P. 8 Nr. 71.